

Presseinformation

21. August 2026

LH Mikl-Leitner und LH-Stv. Pernkopf: „Dürrehilfe muss jetzt rasch bei den Bauern ankommen“

Landeshauptfrau und LH-Stellvertreter fordern rasche Umsetzung

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf zur Einigung der Bundesregierung auf ein Hilfspaket für die von der Dürre schwer getroffene Landwirtschaft: Nach den Auseinandersetzungen müsse nun die rasche Umsetzung im Mittelpunkt stehen.

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner: „Die Einigung auf das Dürrepaket war überfällig. Die Debatte der vergangenen Tage war unnötig ideologisch aufgeladen und hat die dringend notwendige Hilfe verzögert. Das darf sich nicht wiederholen. Klimaschutz ist wichtig. Hilfe für unsere Bäuerinnen und Bauern ist aber ebenso notwendig. Und genauso muss für eine wettbewerbsfähige Wirtschaft gesorgt werden - die Arbeitsplätze und Wohlstand sichert. Diese Anliegen dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden. Nach der Einigung bei der Dürrehilfe braucht es deshalb jetzt auch wirkungsvolle Impulse für den Wirtschaftsaufschwung. Denn wir müssen das Vertrauen in unseren Standort wieder stärken und Investitionen wieder attraktiver machen.“

LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf betont: „Das Dürrepaket wurde von uns lange gefordert, die nun erfolgte Einigung ist ein absolut notwendiger Schritt für unsere Landwirtschaft und im Sinne der Versorgungssicherheit für die ganze Gesellschaft. Es muss jetzt auch rasch umgesetzt werden und ankommen, denn die Situation auf den Höfen ist äußerst angespannt.“

Mikl-Leitner und Pernkopf danken abschließend Bundeskanzler Christian Stocker und Landwirtschaftsminister Norbert Totschnig für ihren Einsatz: „Unser Dank gilt Landwirtschaftsminister Norbert Totschnig für seinen konsequenten Einsatz für das Dürrepaket und Bundeskanzler Christian Stocker. Erst der Druck des Kanzlers hat die Einigung möglich gemacht.“